

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 266 (1993)
Rubrik: Was vor 200 Jahren im "Hinkenden Bot" stand : der Doktor der Rechte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WAS VOR 200 JAHREN
IM «HINKENDEN BOT» STAND

Der Doktor der Rechte

Ein ehrlicher Küher fragte einst in der Vorstadt von B... nach einem Doktor, er habe da den Urin von seiner Frau. Ein lustiger, in der Vorstadt, nicht weit von dem Herrn Doktor der Rechte wohnender Bürger schickte den Küher mit seinem Gütterli Urin zu demselben, mit Verdeuten, dass dies ein geschickter Doktor, der sich vorzüglich gut auf die Besichtigung des Urins verstünde. Der Küher, nichts Arges vermutend, klopfte treuherzig an der unteren Stube als dem Audienzzimmer des berühmten Rechtsgelehrten an. Auf das Rufen «Herein!» trat der Küher treuherzig ins Zimmer, eröffnete sein Anliegen, wie dass seine Frau übel gefallen und besonders den Arm sehr beschädigt habe. Der Herr Doktor dachte gleich, dass dies ein ihm gespielter Possen sei. «An welchem Arm, guter Freund, ist Eure Frau beschädigt?» – «Ach, Herr Doktor, am linken.» – «Guter Freund, ich kann Eurer Frau nicht helfen; ich bin Doktor der Rechten und nicht der Linken», und mit dem machte er dem Küher die Tür auf, und mit einem «Behüt Euch Gott!» liess er den geöffneten Küher seiner Wege gehen, der sich nun um einen Doktor der Linken umsehen musste.

(«Hinkender Bot»
1793)

PETER HEIMANN

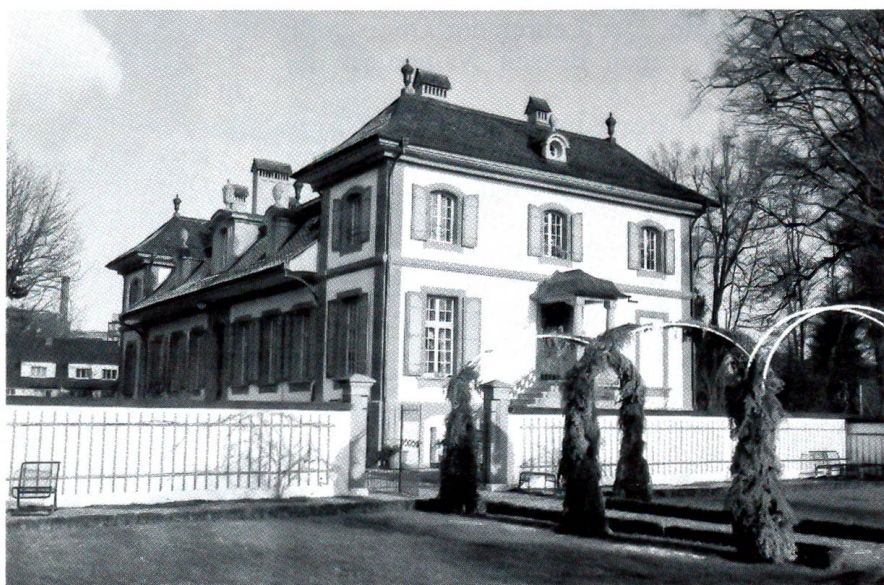
Die Pfarrwahl

Eine moderne Kalendergeschichte

In einem mittleren Dorf des Bernerlandes war der Seelsorger so müde geworden, dass er zurücktreten wollte und die Gemeinde einen neuen Pfarrer suchen musste.

Der eher konservative Teil der Kirchgemeinderäte hatte diesen Tag kommen sehen, das Auge schon lange auf einen Barthianer alten Schlages geworfen und, wie es ihrer Art entsprach, insgeheim alles vorgekehrt, um dessen Wahl zu sichern. Als dies unter der progressiven Gruppe der Kirchgemeinderätinnen und -räte ruchbar wurde, blieben auch sie nicht länger müssig und fanden bald einen theologisch diplomierten Sozialarbeiter, den sie den Kirchengliedern vorstellen wollten.

Am letzten Tag vor der anberaumten Frist jedoch begab es sich, dass aus der Mitte der Gemeinde noch ein dritter Kandidat aufgestellt wurde, einer, der keiner Richtung



Das Neue Schloss Bümpliz renoviert
Erbaut 1742 durch Architekt Albrecht Stürler, erhielt das 1977 von der Stadt Bern erworbene prächtige Gebäude eine umfassende Aussenrenovation.
(Photo: Fritz Lörtscher, Bern)